



Mit grünem Brief und Siegel

Gerade bei Kindermöbeln ist es besonders wichtig, dass sie schadstofffrei sind. Doch es ist nicht immer leicht, die Nachhaltigkeitsleistung von Siegeln nachzuvollziehen. Und mancher Kunde glaubt, dass ein Siegel für das gesamte Produkt steht. Ein für die Möbelbranche relevantes Siegel ist unter anderem das Öko-Control Label, das vom Europäischen Verband ökologischer Einrichtungshäuser e.V. für Möbel, Matratzen und Textilien vergeben wird. Es prüft die Schadstoffemission der Produkte und achtet darauf, dass die Umweltbelastung bei Rohstoffgewinnung, Herstellung, Verarbeitung und Transport möglichst gering gehalten wird. Die Standards gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Getestet werden ausschließlich Möbel, die aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden. So müssen Latexmatratzen beispielsweise aus 100% Kautschuk aus natürlichem Latex bestehen. Rohfasern wie

Baum- und Schurwolle müssen frei von schädlichen Stoffen sein. Darüber hinaus werden alle Bestandteile der Produkte offengelegt. Erwähnenswert sind im Bezug auf Holzmöbel noch die Zertifizierungen nach FSC (Forest Stewardship Council) und PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes). Die Labels stehen für Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Der Begriff Nachhaltigkeit wird zwar schon inflationär gebraucht, dennoch wird er immer wichtiger. Allein das Internet-Portal Label-online.de hat rund 450 Label, die den Fokus auf ökologische, soziale oder gesundheitliche Relevanz legen oder generell einen Nachhaltigkeitsbezug haben, gespeichert. Bambini hat für Sie einmal hinter die „Siegel“-Kulisse geschaut.



ÖkoControl arbeitet mit dem unabhängigen eco-Institut zusammen, das Möbel auf Schadstoffe und Emissionen prüft. Das Institut gibt das gleichnamige eco-Institut-Label heraus, das ebenfalls Möbel, Matratzen und Bettwaren testet und auch Siegel wie den Blauen Engel, das goldene M oder Ecolabel prüft. Nach erfolgreicher Prüfung wird dem Produkt das eco-Institut-Label für zwei Jahre verliehen.

Das wohl älteste und auch bekannteste Umweltzeichen ist der Blaue Engel. Der Blaue Engel für emissionsarme Polstermöbel und der Blaue Engel für Matratzen basieren auf anspruchsvollen ökologischen, gesundheitlichen und qualitätsbezogenen Kriterien. Diese reichen über gesetzliche Vorgaben hinaus und berücksichtigen beispielsweise eingesetzte Rohstoffe, Herstellung, Gebrauchstauglichkeit und Entsorgung. Verstöße gegen die Vergabekriterien werden sanktioniert. Allerdings sind die Kriterien beispielsweise für den Textilbereich nicht so streng wie die anderer Siegel. Das Siegel Naturtextil IVN Best weist mit die höchsten Ansprüche an textile Ökologie auf und zeigt das im Augenblick maximal realisierbare Niveau. Es bildet die gesamte textile Produktionskette ab, in ökologischer und sozialverantwortlicher Hinsicht. „Unser Siegel findet sich seltener auf Matratzen und Möbeln, da diese aus mehreren Komponenten zusammengesetzt sind. Für die Hersteller ist dann der Aufwand zu groß. Es muss aber auch erwähnt werden, dass einige Hersteller das Siegel von uns bekommen würden, aber den Aufwand scheuen und uns nur als Mitglieder unterstützen“, sagt Heike Scheuer von der IVN Geschäftsstelle.

Ein weiteres textiles Label ist das bekannte

Oeko-Tex Standard 100 Label, ein Produktlabel für schadstoffgeprüfte Textilien aller Art vom Garn bis zur Heimtextilie. Es wird vergeben, wenn sämtliche Bestandteile inklusive Reißverschlüsse, Einlagen usw. den weltweit gültigen Kriterienkatalog erfüllen. Oeko-Tex Standard 1000 zertifiziert umweltfreundliche und sozialverträgliche Produktionsbetriebe der textilen Kette. Die Unternehmen müssen die festgelegten umweltverträglichen Kriterien erfüllen. Das Label Oeko-Tex 100plus steht für ein humanökologisch einwandfreies Textil, es vereint die Anforderungen von Oeko-Tex Standard 100 und Oeko-Tex Standard 1000.

Die hier erklärten Label werden von Label online als empfehlenswert eingestuft, eingeschränkt empfehlenswert werden nur das eco-Institut-Label für Bettwaren und Oeko-Tex 100 bewertet. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung macht sich derzeit mit dem Handelsverband HDE über einen Branchenstandard, ein Dachsiegel, Gedanken, um dem Konsumenten den Überblick zu erleichtern. Allerdings könne man derzeit noch gar nichts sagen, das Projekt sei noch in der Anfangsphase, heißt es vom Rat für Nachhaltige Entwicklung. aw

Hier sind einige umweltfreundliche Siegel für die Möbelbranche aufgeführt. So prüft z.B. Oeko-Tex Standard 100 Textilien auf Schadstoffe, ÖkoControl prüft nur Möbel aus nachwachsenden Rohstoffen. Foto und Logos: ÖkoControl, eco-Institut, IVN, Oeko-Tex, Archiv.



Anzeige



Wir präsentieren Ihnen 2012 die neue Frottee-Kollektion

www.julius-zoellner.de

